

Die Justizvollzugsanstalten des Landes Schleswig-Holstein suchen an ihren Standorten in Kiel, Lübeck, Neumünster, Itzehoe, Schleswig, Flensburg und Moltsfelde:

**Nachwuchskräfte für den allgemeinen Vollzugsdienst  
im Beamtenverhältnis auf Widerruf  
sowie  
als Tarifbeschäftigte (TV-L) mit zeitlicher Befristung**

Die Einstellungen sollen vorbehaltlich der haushaltsrechtlichen Voraussetzungen zum 01.04.2020 erfolgen, bei Tarifbeschäftigten ggf. auch zu einem früheren Zeitpunkt.

Im Beamtenverhältnis auf Widerruf eingestellte Bewerberinnen und Bewerber werden im Rahmen eines Vorbereitungsdienstes eine zweijährige Ausbildung mit theoretischen und praktischen Ausbildungsinhalten durchlaufen.

Wir sind bestrebt, nach Ablauf der zeitlichen Befristung auch die Tarifbeschäftigten in diesen Vorbereitungsdienst zu übernehmen.

Wir suchen selbstbewusste und engagierte Bewerber (m/w/d) mit sozialem Verständnis, die sich bei der Wahrung der erforderlichen Distanz zu den Inhaftierten den Aufgaben in den Justizvollzugsanstalten stellen. Dabei ist Ihre Teamfähigkeit eine unbedingte Voraussetzung für die Mitarbeit. Neben sportlicher Fitness erwarten wir von Ihnen die uneingeschränkte Bereitschaft, Wechselschicht, Nachtschicht, Wochenend- und Feiertagsdienst zu leisten.

Sie müssen das achtzehnte Lebensjahr vollendet haben, über einen guten Hauptschulabschluss sowie eine abgeschlossene Berufsausbildung oder über einen guten Realschulabschluss verfügen.

Während des Vorbereitungsdienstes werden Anwärterbezüge für das Einstiegsamt A 8 SHBesO sowie Anwärtersonderzuschläge in Höhe von monatlich 50 % des Anwärtergrundbetrages gewährt, zusammen zur Zeit 1.776,90 €.

Die Eingruppierung der Tarifbeschäftigten erfolgt in die Entgeltgruppe 4 TV-L bei einer Wochenarbeitszeit von 38,5 Stunden. Nach einer Einarbeitungszeit wird eine mögliche Höhergruppierung (Entgeltgruppe 6 TV-L) geprüft.

Für die Dauer der Tätigkeit in einer Justizvollzugseinrichtung wird darüber hinaus eine Vollzugszulage in Höhe von 120 € gezahlt.

Die Landesregierung setzt sich für die Beschäftigung von Menschen mit Behinderung ein. Sie werden bei Vorliegen der für die Tätigkeit im Justizvollzugsdienst notwendigen besonderen körperlichen Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Ebenso ist die Landesregierung bestrebt, ein Gleichgewicht zwischen weiblichen und männlichen Beschäftigten in der Landesverwaltung zu erreichen. Frauen werden bei gleichwertiger Eignung und Befähigung vorrangig berücksichtigt.

Ausdrücklich begrüßen wir es, wenn sich Menschen mit Migrationshintergrund bei uns bewerben.

Auf die Vorlage von Lichtbildern / Bewerbungsfotos verzichten wir ausdrücklich und bitten daher, hiervon abzusehen. Bitte übersenden Sie uns keine Originale und keine teuren Bewerbungsmappen, sondern heften Sie die Bewerbung locker zusammen. Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt!

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (mindestens Lebenslauf, Schul-, Ausbildungs-, Arbeitszeugnisse) richten Sie bitte bis zum **31.08.2019** (Datum des Eingangs bei der Justizvollzugsschule) an die:

Justizvollzugsschule des Landes Schleswig-Holstein,  
Holsatenring 16-24  
24539 Neumünster

Weitere Informationen zum Berufsbild und zu den Einstellungsvoraussetzungen finden Sie unter [www.schleswig-holstein-de/ausbildung](http://www.schleswig-holstein-de/ausbildung). Eventuelle Rückfragen richten Sie bitte an die Justizvollzugsschule, Frau Hensen oder Frau Dürrbaum, Telefon-Nr. 04321/4907-351 oder -355.